

Gruppe Fotografie



Gestaltungsmedium Licht

Gäbe es kein Licht, bräuchte der Mensch keine Augen.

Die Sonne, das Feuer, die Sterne, der Blitz, ja selbst das Glühwürmchen haben eins gemeinsam, sie sind natürliche Lichtquellen.

Aber auch künstliche Leuchtquellen erzeugen diese sichtbare elektromagnetische Strahlung, die man gemeinhin mit Licht bezeichnet.

Licht erhellt unsere Wohnung, die Verkehrswege und trägt im erheblichen Maße zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Im Besonderen in der Fotografie (ohne Licht keine Bilder), Film und TV-Studios, sowie der Theaterwelt, haben künstliche Lichtquellen in ihrer Anwendung eine hervorgehobene Bedeutung.

In der Antike bis hinein ins Mittelalter und der Neuzeit fanden Aufführungen tagsüber unter freiem Himmel statt. Es

gab keine Lichttrennung, Bühne und Zuschauer waren gleichermaßen dem Tageslicht ausgesetzt. Erst als es üblich wurde, Theateraufführungen in Räumen und abends stattfinden zu lassen, reifte die Erkenntnis, Licht als Gestaltungsmedium zu verwenden. Die sich ergebenden essentiellen Fragen lauteten:

1. Wie kann gesehen werden, was gesehen werden soll ?
2. Wie kann durch Licht das Sehen verändert, in Frage gestellt oder bereichert werden ?

Auf Grund technischer Weiterentwicklung und der damit verbundenen hohen Zahl unterschiedlicher Leuchtquellen, hat sich das Berufsbild des gemeinen Beleuchters bei der Arbeit mit Licht immer mehr zu künstlerischer Eigenständigkeit entwickelt.

Das Ziel beim Aus- oder Einleuchten einer Spielfläche ist das Licht stets so zu stellen

(jawohl, Sie haben richtig gelesen, das Licht wird gewissermaßen hingestellt), dass eine bestimmte Stimmung erzeugt wird, wo neben den Darstellern auch das Licht selbst durch einen perfekten Auftritt glänzt. Die Begriffe Führungslicht, Aufhell-Licht, Spitzlicht (Kontureffekt), Streulicht (ungewollt) oder nahtloses Ausleuchten, sowie die alte Bühnenregel „wer nicht geblendet wird, steht falsch“ finden hier ihre



Szene aus West Side Story

Foto : Jürgen Schultze

Szene

Foto: Jürgen Schultze

Anwendung. Natürlich ist die Arbeitsweise von einer Showbeleuchtung, Studiosituation oder Theater nicht miteinander zu vergleichen. Zum Beispiel wird auf Opern und Theaterbühnen sehr viel Wert auf eine fein strukturierte Beleuchtung gelegt. Dennoch, gibt es grundlegende Techniken, die man zum Einleuchten einsetzt. Von der altbewährten Handarbeit bis hin zur computergesteuerten Lichtgestaltung kommt neuzeitig zum jeweiligen Zweck alles zur Anwendung.

Man kann also durchaus sagen: „Gestalten mit Licht“ hat sich auch durch die Zusammenarbeit und Impulsgebung von Regis-



Union 023

Foto: Jürgen Schultze

seuren, Lichtdesignern und Beleuchtern über die Jahre zu einem technisch wie auch künstlerisch hoch komplexen, anspruchsvollen Metier entwickelt.

Jürgen Schultze

Haus und Wohnungsservice

Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de

Ritterfelddamm 121a

14089 Berlin-Kladow

Fax: 030/36802710



☎ 030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

Zum Dorfkrug



Montag Ruhetag

**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

Alt-Kladow 23

14089 Berlin (Kladow)

Telefon 365 51 08

ckasch